

Grundlegend für ein gutes, funktionierendes Miteinander sind die Praktiken des Gelingens. Sie drücken die Grundhaltung aus, in der wir miteinander umgehen wollen: wertschätzend, konstruktiv und partizipativ. Diese sich immer wieder bewusst zu machen, zu verinnerlichen und vor jedem Treffen vorzulesen kann zu einer gelungenen Kommunikation beitragen.

• Wir teilen uns die Verantwortung für die Qualität

Jeder ist verantwortlich, dass es funktioniert. Jeder hat den Auftrag seinen besten Teil dazu beizutragen, damit es am Ende gut wird. Alle sind gleichermaßen für das Gelingen unseres Vorhabens verantwortlich. Wenn etwas nicht so läuft, wie ich es mir vorgestellt habe, liegt es auch in meiner Verantwortung, darauf hinzuweisen, oder Veränderungen zu initiieren. Die persönliche Verantwortung sehen wir als Privileg.

• Wir sprechen mit Intention und hören aufmerksam und neugierig zu

Ich denke erst über meine Worte nach und überlege, ob es einen sinnvollen und konkreten Beitrag dazu beitragen kann, bevor ich etwas sage. Der Beitrag ist wertschätzend und konstruktiv.

Ich übe mich darin, meine Mitmenschen aussprechen zu lassen und Denkpausen zuzulassen, um wirklich zu verstehen.

• Wir unterstellen einander eine gute Absicht

Jede*r von uns möchte Gutes in unser Projekt einbringen. Auch wenn ich anderer Meinung oder es auch mal etwas schief gehen sollte, es war bestimmt mit einer guten Absicht geschehen.

Jede Meinung ist wichtig

Jede*r bringt sich mit seinen*ihren Fähigkeiten, Wissen und Erfahrungen ein. Keiner hat mehr oder weniger zu sagen.

Das oder etwas Stimmigeres

Es gibt einen Vorschlag bspw. Zur Tagesordnung, zur Beschlussfassung und entweder ist das gut oder es gibt etwas, das ich stimmiger finde und äußere das.

Wir sind ganz hier oder ganz weg

Ich bin mit der vollen Aufmerksamkeit da und lasse mein Smartphone in der Tasche. Damit ehre ich die Gruppe, ihre Zeit und ihre Anwesenheit. Wenn ich mit den Gedanken bei anderen Themen oder ein wichtiges Telefonat zu führen habe, verlasse ich die Gruppe und bin ganz weg.